

Beschreibung
Der vestung
Buriange.

winnen/inmittelst die angefangene Bestüg Bour-
tange genant / welche er denen von Gröningen auff
die Mas sehen wolt/auffzubawen: vnd war schon so
weit gebracht / daß man da kein geschüs fürbringen
kondte/die Wall waren schon eines Spieß hoch/der
Grab herum 80. schrit weit zum wenigste/voll was-
fers vñ sehr tieff/hatte 5. bollwerck / daruon 2. auff dē
feind gericht stunden: das Munition Haus vnd Sol-
daten Hütten waren allgemacht/vnd versorgt auff
2. Monat lang/vnd ferner kondten sie ihren mangel
auß Westphalen bekommen/welches der feind nicht
kondt verhindernen / oder er muste mehr Volcks ha-
ben/vnd wider zu ruck durch die Graffschafft Bent-
hem ziehen: da er nun das thete / kondte Graff Wil-
helm die plätz darzwischen besser versehen. Darin la-
gen in die 5. fähnlein knecht vnder dē gubernator Ger-
hart de Jung: vnd wann sie diese Vestung erhalten
kondten/zweiffelten sie nit Gröningē mit der zeit zu
bezwingen. Derhalben dieweil Gr. Wilhelm sahe dā
Verdugo am stercksten zu Feld/vnd daß er auch noch
mehr volcks vnder Gr. Herman von Berg erwartete
/hat er sich nirgents viel dörfen bloß gebē/dieweil
er auch mehr volcks erwartete/als Frank Beer/mit
andern: sagte auch vnd gelobte den Kriegsleuthen/so
fern es nötig wurd sein / daß Gr. Moris mit einem
grossen gewaltigen Zeug men zu hilff kommen solte.
Die von Gröningen versuchten an Verdugo daß
er sich wolte in 2. heuffen theilen/vnd Belägern bey-
de Rind vnd Bellingwolderzyle/ damit die speiß de-
nē auff der Bourtangen abzuschneiden/darzu sie mit
williglich 6. stück Geschüzes oder Mawbrecher sen-
den wolten: aber in danchte dā mit ein guter rath sein/
beforchend Graff Wilhelm möchte auff Schlochs-
tern ziehen/vnd ihme den weg zwischen Gröningen
abschnei-

abschnei-